Yischmael hat noch zu Awrahams Lebenszeit Teschuwa gemacht

6. November 2023 – 22 Heshvan 5784



Einleitung: Sara stirbt im Alter von 127 Jahren. Awraham trauert ihr nach, möchte sie in der Höhle von Machpela beerdigen und kauft diese von Efron, einem Chitit. Awraham stirbt im Alter von 175 Jahren. Er wird von Jitzchak und Jischmaejl in der Höhle Machpela beigesetzt.

Das Wort Jahr wird bei jeder Zeiteinheit wiederholt

Bei den Lebensjahren von Sara erklärt Raschi: „Das Wort ‚Jahr' wird bei jeder Zeiteinheit wiederholt, um mitzuteilen, dass Jedes (Jahr) gesondert gedarschent (erklärt) werden kann".

Die Gründe, weshalb Raschi bei Jischmaejls Alter nicht erklärt: „Als er hundert war, war er wie dreißig, als er dreißig war, war er wie sieben" ist aus sich hinaus verständlich.

Jischmaejl war an seinem Hundertsten so kräftig und stark, wie er mit dreißig gewesen war und als er dreißig war, war er noch frei von Sünden, genauso wie er das mit sieben gewesen war. Er wird also zum ersten Mal Teschuwa gemacht haben, zur Einkehr gelangt sein, als er dreißig war.

Wegen Ja’akow

Beim Alter von Jischmaejl besagt Raschi: „Weshalb wurden die Lebensjahre von Jischmaejl erwähnt? Um die Lebensjahre von Ja’akow errechnen zu können“. Raschi entnimmt hieraus, dass Ja’akow vierzehn Jahre in den Baté Midrasch (in den Lehrhäusern) von Schejm und Ewer verbracht hatte, wo Tzaddikim, wie unser dritter Erzvater Ja’akow, speziell im Umgang mit verkommenen, üblen Menschen geschult wurden wie Lawan (sein Schwiegervater Lawan – ein Erzbetrüger – bildete später eine der größten Herausforderungen von Ja’akow).

Weshalb der Begriff „Jahr“ immer wieder bei den Zeiteinheiten von Jischmaejl wiederholt wird, ist kein Problem. Die einzige Frage, die verbleibt, lautet, weshalb das Alter von Jischamejl überhaupt erwähnt wurde. Aber wenn diese letzte Frage mit „um die Lebensjahre von Ja’akow zu errechnen“ beantwortet wurde, bedeutet das, dass bei Ja’akow die gleichen Zeitdimensionen bestanden – nur auf eine vollkommen andere Weise.

Teschuwa (Einkehr)

Die Veränderung rund um Jischmaejls Hundertsten war, dass er Teschuwa gemacht hatte. Aus der Tradition ist bekannt, dass Jischmaejl noch zu Awrahams Lebenszeit Teschuwa gemacht hatte. Als Awraham verstarb, war Jischmaejl 89 Jahre alt. Raschi möchte mit dem Vergleichen zwischen Jismaejl und Ja’akow aufzeigen, dass die Teschuwa von Jischmaejl bei der „Tzidkut“ (Aufrichtigkeit) von Ja’akow in Bedeutungslosigkeit geriet.

Im Alter von dreißig ist man stark und kräftig (vgl. Pirké Awot 5:25). Da über Jischmaejl prophezeit wurde, dass er „seine Hand überall im Spiel hatte“ (16:12), stand also dieser Aspekt bei dreißigjährigem Alter im Vordergrund.

Ja’akow hatte größere Kraft als Jischmaejl

Dennoch besaß Ja’akow selbst im physischen Sinne eine größere Kraft als Jischmaejl. Dieses geht aus der Tatsache hervor, dass er – bei seiner Begegnung mit seiner zukünftigen Frau Rachel – ganz allein einen enormen Stein vom Brunnen weg rollen konnte (29:10).

Ja’akow war am Brunnen 77 Jahre alt

Wenn wir uns darüber bewusstwerden, dass Ja’akow am Brunnen siebenundsiebzig Jahre alt war, scheint auch auf diesem Gebiet Jischmaejl bedeutungslos zu sein.

Um die Größe Ja’akows besser betonen zu können

Im Alter von sieben Jahren ist man sündenfrei. Die Unschuld von Ja’akow war jedoch von höherem Stellenwert als die Sündenfreiheit von Jischmaejl.

Deshalb werden die Lebensjahre von Jischmaejl erwähnt: um hiermit die Größe Ja’akows besser betonen zu können.